



Aktenzeichen: CDU

Datum: 07.02.2023

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

Einrichtung eines Bewerbermanagements - Sachstand?
hier: Eilanfrage der CDU-Stadtratsfraktion

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich:	<input type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
					Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> siehe Rückseite:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit Stadtratsdrucksache XVII/2068 hatte die CDU-Stadtratsfraktion die Einrichtung eines Bewerbermanagements für die Verwaltung der Stadt Frankenthal (Pfalz) und ihre Eigenbetriebe beantragt. Ein Protokoll der Ratssitzung vom 26.01.2022, in welcher der Antrag beraten wurde, findet sich im Ratsinformationssystem leider nicht. Vermerkt ist allerdings, dass der Antrag durch Stellungnahme der Verwaltung erledigt sei. Unserer Erinnerung nach hatte die Verwaltung auf einen früheren Bericht im Haupt- und Finanzausschuss verwiesen, im Übrigen aber zugesagt, das Konzept zu überarbeiten und erneut vorzustellen.

Am 04.02.2023 berichtete die Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ über die Erfahrungen einer Erzieherin, die sich Mitte Dezember 2022 auf eine der zahlreichen vakanten und von der Verwaltung ausgeschriebenen Stellen für Erzieherinnen oder Erzieher beworben, über einen Zeitraum von 6 Wochen hinweg allerdings abgesehen von einer Eingangsmitteilung keinerlei Nachricht erhalten hatte.

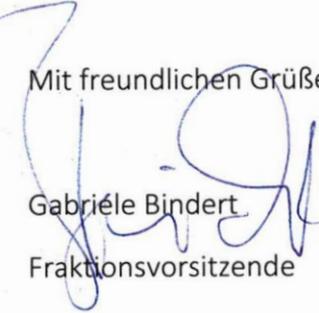
Gerade im Hinblick auf die prekäre Personalsituation in den städtischen KiTas hatte sich auch die aus Vertretern der Ratsfraktionen und des Stadtelternausschusses bestehende Arbeitsgruppe mehrfach mit der Thematik der Personalgewinnung befasst. Leider ist es in bisher drei Sitzungen offenbar nicht gelungen, eine verwaltungsinterne Abstimmung mit dem für das Personalwesen zuständigen Hauptamt herbeizuführen.

Am Rande erwähnt sei, dass die Stadt Ludwigshafen am Rhein seit wenigen Tagen ein modernes Online-Bewerbungsverfahren implementiert hat, offenbar unter Inanspruchnahme eines von der Pfälzischen Pensionsanstalt bereitgestellten Dienstes.

Die Verwaltung wird daher um (schriftliche) Beantwortung der nachfolgenden Fragen gebeten:

1. Welche konkreten Veränderungen hat es innerhalb des vergangenen Jahres im Bereich des Bewerbermanagements der Stadt Frankenthal (Pfalz) gegeben?
2. Wie ist der Ablauf des Verfahrens von der Ausschreibung einer Stelle bis zur Einstellung? Wie lange dauert dieser Prozess durchschnittlich?
3. Sieht die Verwaltung Potential zur Beschleunigung dieser Abläufe, etwa durch Verschlinkung notwendiger Abstimmungsprozesse zwischen Personalamt, einstellender Fachabteilung und weiteren zu beteiligenden Stellen wie etwa der Personalvertretung oder städtische Gremien?
3. Gibt es nach Auffassung der Verwaltung Verbesserungspotentiale durch fortschreitende Digitalisierung, zum Beispiel Online-Bewerbungen oder digitalisierte Auswahlverfahren?
4. Welche Karriereportale, soziale Medien oder sonstige Plattformen werden bisher genutzt, um Stellenausschreibungen zu platzieren oder gezielt Berufseinsteiger, Arbeitsmigranten oder berufliche Quereinsteiger zu erreichen, auch im Sinne einer allgemeinen Imagewerbung der Stadt als Arbeitgeber?
5. Welches Konzept liegt der Regelkommunikation mit Bewerberinnen und Bewerbern zu Grunde? Wie wird sichergestellt, dass Bewerberinnen und Bewerber über Anforderungsprofil und Karrierechancen ausreichend informiert und der Stand des Bewerbungsverfahrens für sie transparent sind?

Mit freundlichen Grüßen,



Gabriele Bindert

Fraktionsvorsitzende